



Prof. Dr. Thomas Naber (v.l.n.r.), Olaf Schmeing, Andre Kubasch und Friedhelm Lohoff machen das Größenverhältnis zwischen Mensch und Maschine sichtbar. Der LKW-Sattelaufleger mit dem Slogan der Westfälischen Hochschule dient Lehr- und Forschungszwecken und steht seit Kurzem auf dem Hochschulgelände der Westfälischen Hochschule an der Münsterstraße in Bocholt. Foto: WH

Hochschulabteilung Bocholt bekommt einen Sattelaufleger

An dem Sattelaufleger üben sich Maschinenbau-Studierende in Leichtbau, Materialmix, Fahrwerkstechnologie und Bauteilmodularisierung. Außerdem soll er für Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Industriebetrieben im Westmünsterland genutzt werden.

(BL) Er ist groß, er ist lang und auf dem Hochschulgelände an der Münsterstraße kaum zu übersehen: Die Abteilung Bocholt der Westfälischen Hochschule hat für ihre Maschinenbau-Studierenden einen Sattelaufleger von Schmitz Cargobull zum „Schnäppchenpreis“ von einem Fünftel des Neuwerts angekauft. Der Sattelaufleger kommt aus der Versuchsabteilung von Schmitz Cargobull in Altenberge nordwestlich von

Münster und ist daher gut vorbereitet dafür, dass Studierende an ihm Technik lernen und ausprobieren können. „Vor allem Themen wie Leichtbau, Materialmix, Fahrwerkstechnologie und Bauteilmodularisierung können wir an dem Aufleger extrem gut und anschaulich erklären“, macht Prof. Dr. Thomas Naber jetzigen und zukünftigen Studierenden ihr neues Studienexponat schmackhaft. Bereits bei Schmitz Cargobull wurden an dem Sattelaufleger Tests an Aufbau, Chassis und Fahrwerk durchgeführt. Gleich zu Beginn des kommenden Wintersemesters soll der LKW-Aufleger in Nabers Lehrmodul „Nutzfahrzeuge“ seinen ersten Hochschuleinsatz erleben. Neben dem Einsatz in der Lehre will Maschinenbau-Dekan Prof. Dr. Martin Maß den Aufleger auch für koopera-

tive Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit der örtlichen Industrie einsetzen und so die Zusammenarbeit mit Betrieben des Westmünsterlands stärken. Und wenn gerade keine Studierenden an ihm basteln, „kann man sehr schön weniger oft benötigte Studienexponate auf ihm lagern“, so die Hochschulmitarbeiter Andre Kubasch und Olaf Schmeing. Zur Auslieferung an die Westfälische Hochschule hat Verkaufsmitarbeiter Friedhelm Lohoff von Schmitz Cargobull noch für eine hochschulgerecht bedruckte LKW-Plane gesorgt, die den Hochschulspruch „Wissen. Was praktisch zählt.“ aufgreift, wenn auch nicht mobil, sondern stationär auf dem Hochschulgelände.